

Presse-Information

P154/23
13. März 2023

BASF beginnt mit dem Bau des Acrylsäurekomplexes am Verbundstandort Zhanjiang in China

- **Produkte bedienen die schnell wachsende Acrylsäure-Wertschöpfungskette in China und Asien-Pazifik**
- **Produktionsanlagen im Weltmaßstab werden voraussichtlich 2025 in Betrieb genommen**
- **Vollständige Rückwärtsintegration am Verbundstandort Zhanjiang**

Hongkong SAR, China – BASF hat am Verbundstandort Zhanjiang, China, mit dem Bau eines neuen Produktionskomplexes begonnen. Er umfasst Anlagen für Acrylsäure rein (AS (rein)), Butylacrylat (BA) und 2-Ethylhexylacrylat (2-EHA). Der Komplex soll bis 2025 in Betrieb genommen werden und wird eine jährliche Produktionskapazität von etwa 400.000 Tonnen BA und 100.000 Tonnen 2-EHA haben.

„Der erste Spatenstich ist ein wichtiger Meilenstein für den weiteren Ausbau unserer Produktionskapazitäten in der Acryl-Wertschöpfungskette in China“, sagt Hartwig Michels, President Petrochemicals bei BASF. „Mit diesen neuen World-Scale-Anlagen können wir die wachsende Nachfrage des chinesischen und asiatischen Marktes nach Acrylmonomeren bedienen, die in verschiedenen Industrien wie Hygiene oder Farben und Lacke eingesetzt werden.“

„Indem wir unsere Präsenz in Schlüsselmärkten, wo unsere Kunden ansässig sind, stärken, können wir ihr Geschäftswachstum effizienter unterstützen. Durch die

Media Relations Petrochemicals

Charlotte Busscher
Global
Phone: +49 174 3494288
charlotte.busscher@basf.com

Yan Ng
Asia Pacific
Phone: +852 9083 0239
yan.ng@basf.com

BASF SE
67056 Ludwigshafen
www.basf.com
presse.kontakt@basf.com

vollständige Rückwärtsintegration des neuen Acrylsäurekomplexes in den Verbundstandort Zhanjiang bieten wir unseren regionalen Kunden eine zuverlässige Versorgung mit hochwertigen Produkten und kurzen Lieferzeiten“, sagt Haibo Tian, Vice President, Industrial Petrochemicals Asia Pacific bei BASF.

Acrylsäure ist ein wichtiges Vorprodukt für die Herstellung von superabsorbierenden Polymeren. Butylacrylat, ein Ester der Acrylsäure, wird unter anderem zur Herstellung von Klebstoffen, Bau- und Industrielacken verwendet. 2-Ethylhexylacrylat ist ein wichtiger Rohstoff für Klebstoffe und Beschichtungen.

Über den Bereich Petrochemicals der BASF

Der Unternehmensbereich Petrochemicals ist der Ausgangspunkt der petrochemischen Wertschöpfungsketten der BASF weltweit. Wir betreiben höchst wettbewerbsfähige Anlagen mit Best-in-Class-Technologien und setzen Maßstäbe in den Bereichen Sicherheit, Nachhaltigkeit, Operational Excellence und Kostenwettbewerbsfähigkeit. Mit sechs Verbundstandorten und mehreren größeren Produktionsstandorten sind wir nah bei unseren Kunden und in den größten Chemiemärkten der Welt vertreten. Der Unternehmensbereich versorgt diverse Wertschöpfungsketten im Unternehmen und eine Vielzahl an Kundenindustrien mit hochwertigen Chemikalien, stellt unsere Kunden in den Mittelpunkt und trägt so zum organischen Wachstum der BASF bei. Unser Portfolio umfasst Cracker-Produkte, Technische Gase, Acrylmonomere und Acrylate, Superabsorber, Styrolschäume, Alkylendiole, Glykole, Alkohole, Lösemittel und Weichmacher. Im Jahr 2022 hat der Bereich Petrochemicals einen Umsatz mit Dritten von rund 10,6 Milliarden Euro erzielt. Weitere Informationen unter <http://www.petrochemikalien.basf.com>.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2022 weltweit einen Umsatz von 87,3 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.